



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

Die

W. elche Herr Ephraim Ignatius Naro. J. V.
D. Advocatus Juratus ⁱⁿ ~~in~~ auf dem Rath-
haus zu Eissen, am 22. May Anno 1663 pro-
poniret, und darüber eine schriftliche Resolution,
und ausführliche Information gegeben hat.

Quaestio 1^a.

Ob die Stadt Eissen das Recht
hat fürstenthumblich zu seyn?

Ad Q. ad Arct. 1^{am}
Die Stadt Eissen ist allen
rechten das Recht von denen
im fürstenthumb incorporirten
Städten, als nemblich: Hoch-
duswart, wasser, und jachtrecht
L. Wir wollen zwar in Archivis
Publicis keine Urkunden zu-
finden, worr Eigentlich fun-
dator der Stadt Eissen ange-
geben, nicht bloss deswegen
aber, ist auch in den Chronolo-
gis, und andern Historicis,

1^{da}
Der der fundator dieser
Stadt?

in
be
74

Sonderlißen aber In den Vell=
 „sissen Gesselschafft-
 als Schickfusio, worden ofus
 zwirffel Anstengvirenti, der Com=
 „municatio ofus dieß woff wissend
 In den wirdt, zuissen, daß der
 Herzog Cessimius In dem Trieb, Vatter Cessig
 der 3te In der groß Vatter aben im Popi=
 ulius Cessig große Zosniffst fiesse.

^{27. la}
 Wann die erbauet, und mit
 Privilegien versehen worden?

Ab.

Daß die Stadt Essen in Anno
 Chri. 870. erbauet worden, ist
 ingetrichen in obgedachten Chro=
 „nologo Schickfusio fol. 121.

⁴⁰
 Lib. 4. C. 17. zuissen. Daß die Stadt wie in
 „tionem da woff von dem Cessimius
 „urstrung woff.

^{4. la}
 Was für Antiquitäten allhier
 zu befinden?

Die Antiquitäten mögen woff
 Notabel allhier in der Stadt
 „zeiten gewesen seyn, will
 aber die Stadt vielmaße a
 „Brandt, und so gar in die

gelegt worden, wie man dann noch
zu dato, wann man den Grund-
außgrüßer, und andere Pächter
aufbauen will, schon außge-
arbeitete Werkstücke, Maner-
werke, und Pögel-ochlaßer
in den dreyen Büchern zu-
setzt, als dann man selbst auß
dermassen so genau nicht wissen,
außersalb: daß auß dem allit-
sigen Eßnissen desloßes, ein
Pögelwerk Tempel gewessen
auch noch außgemauert sehet,
woraus aber eine Capelle Sancti
Nicolai, und die selbste wol-
len S. Wenceslai, von denen Herr-
schenden Herzogen Successor
Temporis titulirt worden,
daß es dann auch alle Jahr zu-
maß, ein gesungenes Amt

1750

810

940

1750

8
Ihr Hig. Mäßen, und zwar
auf P. Wenceslai, und P. Ni-
colai gehalten wird.

5. la
Was für geläufige und sticht
eurer Manner, so ihre Röt,
seit der Röm. Kirchen, und
dem allwissigen Gemeinen
wissen nicht besser vorgestan-
den, für alle entworfen?

2.
Dieser Punkt soll mit dem
völligen Rath zu erwogen sein.

6.

L.

Was für Gornesne Giffel:
"Ist aus dieser Stadt das ran"
"Ist, und außgewürzelt?"

Ob dieser Punkt soll glänsen=
"maßen mit dem Magistrat de=
"liberiert werden."

7^{ma}
Was Ländwüchsiges sich von
anbeginn der Stadt, bis zu
dato zugebracht?

23
Ländwüchsiges hat sich bei die-
ser Stadt zugebracht wie folgt:
Anno 1642. Am 19. July, zu Essen
in der h. David gold^e und
Einsiedel-wasserquelle, hat ein
Feldmachers wib, 3. Töchterlein
gebohren, welche auch getauft
worden, Baldaber Jernacher ge-
storben, und, 20. dito im Kloster
beegraben worden.

Anno 1652. am Mittwoch Vor
grünen Donnerstag, oftag für der
Mitternacht, ist ein unterthan,
außer dem Dorf Bogusowitz, so zu dem
Erfurter Hospital gehört,
und nicht weit von der Stadtge-
legen, in ein klein Hünslern,
zwischen demselben Dorf Klein
und der Vorstadt, bei der Pri-
or Oyls. Mühle aufgebauet
worden, durchs Fenster, wie

Die Erste Sarrinen ringschlaffen
Einen großen Dürmwind, und
Trennlicher eingebrosen, und
Daselben nicht alles den Wind,
Zu weichen Er eine Aeff, rotlauf-
te, und allen gütten willen,
wollt Er sich vor in selbige Gänge
ein aus, und ringgangen, ge-
nossen, und dasen wirb, so zif-
fen beagel gewesen, und in
der Dürbe gelegen, sondern auch
Ihre Deswegen Eöcher, sam der
Eöcher Ihren Mann, od Agilam,
in der Einfahrt vor der Dürben
Eifer im Dürbe jammert, mit
dieselben Aeff, gemodet, und
was allas befunden: gewesen,
mit sich weg genossen, hernach
mit dem Polio die flücht ins Rö-
nigreich Gungarn, allwo Er sich
auch vor diesem eine zifm, zeit
aufgefallen, ergeben, desens

hat man folgenden Tags bald harrt
aufgesetzt, bis auf die Hauptstadt
ins Königreich Ungarn, so nur
einer Meil weg von Villen ge-
legen, inzwisfen aber die samor-
"liche Einfuhr in die Stadt auf zwög-
"en wegen unter dem Kaiser gebrach, ²
über den Mörder er nach zelter
durch den Villen mit aufgesetzt.
"den Befehl, gefesselt und nach
Eröffnung dessen die arme Einfuhr
honesti mit der Gefüll in Hospitali
Sepelirt worden, als nun der Mor-
"der gefesselt, daß er den Wallachen,
so ihm nachgesetzt nicht entgehen
würde, hat er sich selbst mit einem
Messer verschoren, ins Wasser gesprün-
"gen, und sich ersaufen wollen
wollen die Wallachen, will er noch
gelebt herausgezogen, und zu-
rück sammt seinen andern mit Con-
"solen, der zwar von ihm befreit,
doch an der überlebten Mordthat nicht
Schuldig gewesen, mitgeführt, und
wollen er nicht mehr folgen können,

9
ein edeltes Besetzt und in darauf
bis ins Fablonen-Lanffs gebürge
gebracht, also Er samt dem edelsten
Wortelset, welchen Jernachmaße
der Gefährlicher nachst Eszen
auf der Erde gebracht, und ge-
zirkelt, da Land nach vorwieg
Gegen die abseuliche Vire-Greif
haben den dem galgen abgenommen,
und verbrannt worden müssen.
Zin Conort aber, nachdem Er aus
der Stadt gefangen und am 7. od 8.
Tag außgelassen worden, ist aber
"wissen" hat auch nicht länger leben
können, sondern ist auch bald gestor-
ben; da dann das gebäude, wo
dies Euse amordrat gewesen,
ist abgerissen, und an demselben
ort ein Leuchtzien, anstatt ei-
nig gold, oder od einer
Egotten, aufgemauert worden.
In demselben Jahre den 20. No-
"nach" tag July früh, zwischen 5.
und 6. ufr, ist eine in Verhoffe

und vor diesem in der so was
 fließt, aus dem Gölge, und an-
 derer orten, ankommen welche
 3. tag lang gewest, die Hospital-
 brücken von einem dachlin so-
 bruch genant, so dorch abfließet,
 oftraget sich ofue die zifm. 1. 2. 3.
 verbanet gewesen, gänzlich weg-
 genommen, in die fasser bey dem
 freg'dachter for sich gezogen in
 den dach der fammer unter dem dach-
 1. 2. 3. und dach 1. 2. 3. müßte zifm.
 ligen dach gezean, daß man nachher
 alle wiederumb repariren müßten, die
 fluß dach aber hat dach 1. 2. 3. zer-
 ren über der groffer müßte einen zifm.
 dach, sammt 1. 2. 3. fasser weggenommen,
 und dach 1. 2. 3. weiß abgelegt
 dach 1. 2. 3. über fasser 1. 2. 3.
 Anno 1663. dach 1. 2. 3. den 31. July
 fast so groß gewesen, und dach 1. 2. 3.
 dach 1. 2. 3. gezean, und ist in die-
 sen Monat 1. 2. 3. maße kommen.
 Anno 1637 den 16. März dach 1. 2. 3.
 graben eines Erb-Ausgewichts

Der fasser dach 1. 2. 3. Anmer genant, welcher 1. 2. 3. Anmer dach 1. 2. 3.
 mangel, und den 1. 2. 3. dach 1. 2. 3. dach 1. 2. 3. dach 1. 2. 3. dach 1. 2. 3.

Der fasser dach 1. 2. 3. Anmer genant, welcher 1. 2. 3. Anmer dach 1. 2. 3.
 Anno 1650. dach 1. 2. 3. dach 1. 2. 3. dach 1. 2. 3. dach 1. 2. 3. dach 1. 2. 3.

g.^{oo}
Ob? und wie viel mahl die
Stadt abgebrunnen?

1780

1782

98

L.
Die Stadt Essen ist ganz ab-
gebrunnen, so viel und nur
wissend, und lesen ufr hin:
„In sich gesunden, als ufr hin.“
Anno 1552. ultima July hora ter-
„ne quarta noctis. Adventis, vin-
cula Petri, allwo zugleich die Hase-
„Kirche S. Maria Magdalena, und
die Kloster-Kirche der S. Patrum
Dominicanorum, samt zuwen
Erntzweise gebauet ufr hin
worah die ufr und Glocken
gestanden, und gesungen, durch
feuer consumirt worden.

2
Anno 1655. In. 12. Octob. ist die
große Ofen, Mühl Sinter der
Stadt Maun beim Dövelin
sitirt. Ein ufr nach zu gründ
weggebrant, und gantz in die
Asche gelegt worden, samt der
Mühlens Rind, und Ofenwägerin

auch allem Varium Befundlichen
Altem Vire. Die Müllerin
hat sich zwar nicht anders
aus der Asche kammer Nadeln
salviret, aber bald in andern Tag
gestorben. wo der Müller hin-
kommen, hat man die das bi-
trugte wissenshaft, und sind
nicht mehr in der Asche von den ge-
brannten Körper gefunden,
nur die inwendige intestina.

9^{na}
Was bey den Kriegzeiten
sich allhier ereignet und
was für Verluste diese Stadt
sich davon tragen müssen?

13
L.
Hac videnda sub quaestione
septima, et 27^a

10.
Was für ein Fluß vorbey
geht?

L.
Fluvius praeterlabitur Oza.
Nachzufragen, wo der Ursprung
dieses Flusses herkömmt, führt
dann in Oram.

11^a
Ob ein Schloss wann und
von wem so erbauet, und
was sich darbey zutragen.

L.
Ist allhier ein Schloss, auf einem
Felsen und Berg, weiß, und
breith aufgemauertes Schloss,
darinnen mit Personen zum
wonen gezeiset, so aber nach
dem selbigen die Desurdisse Vol
cher in Anno 1645. in Monat
Octobri mit Eist, und forsch, o-
der sonderlicher Fundamenten brata-

1709
1845
148

gemalte ringenommen, und
 des Anno 1646. den 21. Mo-
 natstag April. gesalben, und
 aber den Tag, döltern, als
 wils an zweyen Orten
 unterminirt, und mit einem
 Stücken angegriffen, durch einen
 getroffenen accord, In den copia
 fürbrühigend zusehen, abgehand-
 elten, zum Theil auf dero Rache
 und Königl. Mayest., und dero
 Königl. Generalität. In welchem
 1646. Jahre, in Besorgung, da-
 mit die gesessenen Völker sich
 In selber widerumb de novo in-
 patroniren, und diese Fürsten
 sumb, sambt dem umbliegenden
 von Herrschaften in contribution
 bringen, oder aber andere Besün-
 dgen im Landt Disposition abragri-
 ren müssen, demolirt, zum Theil
 nach, und nach zerstört, und mit

In specie aber auf dero
 Exceß. R. General Conzago
 Großle

unterwundlichen Geschehnissen ein-
gegangen. Wann aber, und
von wem selbtes erbauet, und
was sich sonst darbey zugeha-
gen, ist und nicht wißend, außer,
"falsch. Das selbtes in Jo. 1670.
ultima Martij abgebrant,
und sonsten folgende unter-
stündt gebauet, Stallungen,
und Gasthagen darinnen in
die asse gelegt worden.

1570

Ab. andern orte bey der stieg
wo H. Fröckel gewohnt, soll
ein Stein aufgesetzt seyn
wann das Schloss von grund
aus aufgebauet worden.

12ma

Was der für sein dieses für
stent sein, der Succession,
compendiosissim Librum, und
was unter der Legnd. sich
vergiht.

L.

Dieser Punkt wird mit nach-
folgender Epayl Genealogia
Ducum Teschinensium, welche
von dem Dr. Georgio Salenba-
rio, als damahligen Rathes Af-
fessor, aus unterschiedlichen
Schriften colligirt, und im
Namen des Magistrats alhier
Jhr. J. D. L. Elisabeth, Lucretia
Elzt des verstorbenen Herzogin zu

Erßen Prof. Andriens an
Iro gebürh^t, dag, overlauff
nasmend^t seft nach gedaner
gratulation an den Dislo-
zu Glosfan in presentia an=
ssentlicher minge so wohl die,
als burgerlichen Stande, in
Anno 1643. In q.^e g^ris pub=
lice vollen worden, brand=
worfen: Was sonst ob=
gedachter Schichfusius, oder
Erfmister fürstl. Secretar:
^{H. C.}
Tillischmidt anderer Luthores
von seiner Succession der Herr=
zogen von Erßen geschrieben,
wird sonder Zweifel dem R.
Inquiranten schon wohl bewußt
seyn.

18
Ihren Andenken der Stadt
Erfen ein ansehnliche Confirma-
tion aller Ihrer Privilegien,
Ermäßigungen, Befreiungen Stadt,
Kirchen, Immunitäten, und will,
Erfen, und alle ufralben
geworfen, Iren datum auf
dem Ertloffen, dem Montag
nach S. Laurentij Anno 1598. aus
Fürstb. milt. vrschilt, darob
aber auch diese Clausulam in se-
nirt: Es sollen Sinsüro keine
andere Briefe Irfosun, als
die da der Augstürger Confes-
sion zugehen worden; in allen
Kirchen, so in- und außersalb
der Stadt sinirt, gelitten werden:
wleht Confirmation und Privile-
gium, jetzgedachter Herzog Adam
Wentzel, nachmals selber der
Ertloffen Religion valedicirt
und zu dem Ertloffen glauben

19
gebeten, von dem Rath zu
Essen, ist in Originali produ-
ciren lassen, in ansehung die-
ses inserirter Eussrißten Clau-
sul capirt, ganz und gar zer-
stückelt daselbst alsdann cap-
sirt der Stadt Magistrat von
dem Gefloßer auß dem Passauß in
einen silbernen Gefüßel Eussriß-
ten durch dero Eussrißten zurück
stellen lassen: gestalt dann noch
bis dato solch in minutissimas
partes zerstückeltes Privilegium,
in dem Eussrißten Archivis
auß dem Passauß in einen Eusswa-
zen florzingenährer Eussrißten
Wortern aber gleichwohl auß der
Eussrißten Ober: Amts Verord-
nung der Stadt Essen in Anno
1678. am Tage der Feil: Philippi
und Jacobi auß der fürstl. Cantz-

20
ley. Matric, eine authentische
abschrift, unter des obengewach-
ten Herzogens größtem Secret
verfüllt worden.

Gier von Satwayland H. Antoni
Larquant ein Burgundier al-
mächtiger Fürst: Hof-Physiker,
und Cammerdiener, nachmal
aber Fürstlicher Rath dessen Ver-
ordneter Primator, wurde al-
lzeit in die 80. Jahr, wie er mit
Cassirung d. selbigen Privilegii
vergangen, indem Er selb-
sten davon gewarnt, und solches
allzeit gesehen, gar oft mit zu er-
zählen gewohnt.

Jetziger zeit aber allabermahl
Rath in neuen d. ganzen Com-
mun, womit solches Cassirte Con-
firmation Privilegiordem, mit auß-
lassung der obbenannten Aufschriften

4
Clausul, nur quo ad Politica von
Ihro Kayl. Mayt. widerum
in integrum, restituirt, und con-
firmirt worden müste, derglei-
chen Privilegia über die Euthy-
Religion von obgenannten Herzo-
gen Adam Friedrich, undhero
Frau Gemahlin Ihro Fürstl. Hd-
Le. Sidonia Catharina Herzogin
zu Rissen, Geborn Herzogin
zu Passau, unterschrieben
enthalten worden, wovon aber
gleichwohl jetziger Zeit keine
mehr zu sehen, außersalb der
obter Zerst Privilegi, von wel-
chen aber bey den Disordissen
Eingast, und Spolirung vermis-
sen. Daranhero, also solch
Privilegien in Erwahrung geliege
in Anno, 1645. das Original abge-
rißten worden.
Gegenüber ist auch dieses

mit stillfuerigen nicht zu prete-
stiren, das jetzgewesene Her-
zogin Adam Ludwig Fürst
Freyhlin Fr. Elisabetha Lucretia
letztverstorbenen Herzogin von
Sachsen Weismuths von Amden-
ruden dem obangezogenen Privi-
legio pro ad Religionem ein ganz
contrariffte Begnadigung in Ko-
nigs. am Vinstage nach der
gegeb. Anzeiglichkeit vollstelt
mit diesem Insalt, das fünfsero
zu allen künfftigen zeiten wie
in = also außerselb der Stadt nie-
mandt zu den Amdenruden, und
andern gemainen Privilegien =
gen admittirt auch in kein
Gandwerck, zeist, oder Erwerb-
schaft angemeinen, noch gelitten,
auch niemanden zünftiger Handel
oder Wandel in künfftigen, oder dar-

3 laufen, auch sonst in trun-
ck bey wirt. bey dieser Stadt Ei-
nige Raubung zu fassen, und
zu fassen nicht zu fassen wer-
den soll, es sey dann daß Er
der wahren Eadsolist = Apo-
list = und Kommissen Kelli-
gion zugehörig wäre.

Wit diesen ferner anfang,
da sich jemand, Er sey wer er will,
dieser für sich. congerit = und er-
quädigung widersetzen wolle
selbst so Herrschaft oder Herr-
schaft, der sollt, so. March. Tra-
poffen alle quade der Hafer =
Nischen zu nützen verfallen,
und erlegen, da Er aber nicht
solvendo wäre, nach Befund der
obrigkeit mit durch Er gefänglich
abgeschaft werden; Erster =
seiner, und gelobens, daß Er

fürstl. H. sammt dero Erben,
und nachkommen über diesem
allen Land fallen, und würcklich
solches verwirklichen wollen.

Es aber solch darüber sich zu be-
wundern, und der Posterität
zu Lieb, solches zu notiren wür-
dig, daß gleich wie Herzog J. J. Fr.
zog Adam Rentzel, als wost-
güldiger Herzogin Eiblicher
Räthler dero Eigent confirmir-
tion, und Begnädigungs: worden
oben vermeldet worden: in dem
der darinnen Eiblicher Clausul,
Nachmals Albrecht Eiblicher: wor-
den, confirmirt also auch jetzt ge-
schloß fr. Elisabeth Eibliche
Herzogin zu Tessen, ungarischer
die noch bis zu ihrem Erben abkom-
men Eiblicher Religion zuge-
hörig gewesen, demnach J. J. Fr.

gemeltes über die Etschliſche Religion
 verſchiedenes Privilegium, man mi-
 ſſen, und durch ſtarke Execution
 auch Verübung allerſand insolentien
 Von dem Rath, und Etschliſcher
 Bürgerſchaft, wie wohl die Jar wie,
 der Proceſſen, in Anno, 1640.
 in Martio extorquiert, zu ſich zu so-
 ben, und zu ſich zu so, will
 ſolches nirgends in der fürſtlichen
 Eantzellien zu finden, caſſiert worden.
 Do ſind auch unterſchiedliche fürſtliche
 Decreta, an die zu nächſten anlaß
 ergangen, daß man niemand in
 die Zechen Porten mitglied anneh-
 men ſoll, der nicht der Etschliſchen
 Religion zugehörig wäre, ſonſt
 gegen aber die Etschliſcher, und ſand-
 werckſteller auf dem Lande Ver-
 ſolget werden ſollen: welche Decre-
 ta aber jetziger Zeit big zum

26
Zunächst, welche misshandelt
den Lutherischen Professoren. Diese
sind, nicht mehr zugehörig, und
presumirlich, entweder von einem
casus oder sonstem verurtheilt
worden, ausserhalb der Töchter-
Zerst, welche Ihr fürstl. Decre-
tum noch bis dato in originali
aufzuweisen kann.

Quo ad Statum Politicum.

Ist dieses zu erinnern, das diese
Stadt ulbricht dem ganzen für-
stenthum in Anno, 1678. noch
bis lebendzeiten Ihrer fürstl.
H. fr. Elisabethe Lucretie, Herr
Kanzl. Mayst. Ferdinando III. glor-
würdigsten gelaubt und ein even-
tual Erbfolge, und zwar
die H. Stadt, Herr Landt & Ord-
nung nach nur mit einem Landstreich
die Stadt aber, sammt mit dem

Gräfften, und andern Cam-
 mer-untersaßen, mit ablegung
 eines Eides vorgriffen dem Eide-
 grob. juramentis praestit. laam
 nach seligen Eödelichen Fürstlich
 obersächsischer Herzogin, als wöl-
 che Anno 1653. Jun. 19. Maj die
 se welsch gesaget, bald darauf
 Jun. 24. ejusdem solis eventual
 Erfüllung mit von Herrn
 Rayl. Mayr. würckl. apprehendi-
 rung dieses Fürstenthums Herod-
 um von H. Commissario, Herrn
 Grafen Munkel von Oppersdorf
 Landt- und Hochlöbl. Königl. Ober-
 Amtes Collegij intimation mit
 einem Landesslag sambt dem
 Eöbl. H. d. Sämen abwechsel
 allergehorst, renoviert, und be-
 trachtiget.

Von diesem Jahre ist dieses
 Fürstenthum widerum

28
Von Fürstbischof Herr Rayl. Mayt.
Ferdinando III. des heilichsten
Roms, zu Ungarn, und
Bohems Königs. P. recordationis
Ferdinando IV. welcher auch zu ri-
mum Röm. König war, und zu
Augsburg in Land, 1654, in
coronirt, ^{war} eingekrönt, und ge-
krönt worden. Da dann die
Stadt Erfurt von Herrn
König. Mayt. anhero abgeordnet
in Herrn Commissioner nsm.
Herr Otto Freyff. von Nostitz und
Herr Franz Eschler Königl.
Cantzler In. 6. Septemb. Das
Homagium der Erbschickung
fließt. Sub Juramento die Herrn
Raths aber nur mit einem sandt-
schick abgelaget.

Nach absterbung Herr König. Mayt.
Ferdinandi IV., ist das fürstliche

Erßen widerumb Her Komd.
 Rayl. Mayd. Erblusen außimb
 gefallen.

Gernachmaße in Anno 1657.

Von demselben Kayser Ferdinand
 III. welcher den 2. Aprilis frucht
 nachdies ist von dieser welt ab
 geruffen, dem andern H. Röm.
 Herr zu Ungarn und böhm.
 Königd. Mayd. Leopoldo Erzher-
 zogen in Östreich jetzigem Re-
 gierenden Kayser Vaters und
 durch die Rayl. H. Commissarios:
 Leon von Joßegrad Herr H.
 Mayd. Leopoldo anhero Erordent-
 lichen Apprehensions H. Commissari-
 = H. Franz Ferdinand Königl. Can-
 zler. Item die H. Räte auf
 Landhaus so biß dem Dominican
 Kloster Sitzen, den 9. Aprilis

30
juxta modum supra scriptum das
gewönl. Hemagium samtl. inner
Häuten, Größsten, und Eim-
ern untrefsanen practisch.
tradirt, und übergeben worden.
H.

14^{ta}
Ob Sie das Jahr Kayl.
Nacht. und im Jahr Ost-
rich, zu malen tempore
Fridenci, mit beständiger
Fidelität ergreiffen?

15^{ta}
Was für Kirchen, wie viel
von was und wann die
Sundiret?

16. ^{Pla}

Ob Sie noch einige Ergebnisse
hervorheben oder vergreifen vor
Ganden?

17. ^{ma}

Ob Sie einige Propositionen,
oder Decanate, und von wofür
sie fundirt?
Auch mit der Brieflichkeit
Herrn zu conferiren.

L.

Dieser Punkt wird mit dem
11. Punkt Grandhooftet wo
raus man sieht Ritzhieson
bezieht.

L.

18^{va}

Was zu Zeiten der Ertarn
 und Fußten sich dieser or-
 den zugehört?

(videatur Cateus Schickfusius.)

L.

19^{va}

Was für Apertinentia dieser
 Stadt?

L.

Diese Stadt ist mit einem Dor-
 fen, Müsten, Erüsen, Wäl-
 den, fast einen Landbesitz
 nicht begünstet, außerhalb einer
 kleinen Dörflers in Hofmischer
 Orach fastwista, oder Dirschwind
 genannt, wird aber auch zur
 Dirschwind nicht gebraucht, sondern
 ist meistens als unterer allie
 Gärtsen, und sogar für den
 Dirschwind, woran aber die
 Stadt wenig Nutzen hat, in

„Lesen sie nur einen kleinen
Faschischen Zins der Stadt geben
und gar wenig rothen Ver-
rücken, Simpseltragen aber die Stadt
selbst mit der Befatzung, wegen
großer armuth von vielen Gef-
renser, übertragen muß.

Doufen findet man gar wenig
Burger, weicht von Arbeit sich
nehmen selten, das also die Bur-
ger selbst sich nur in kleinen
Theil von Wein, und eine Hand
und ihrer Fütterung, so aber auch
wegen des ungenüßes an dem
Land, und in daselbst sich
aufhalten sandwerck & Hof-
ten und Güssen, sehr große
Verfälschung, und abbruch, so
tag zu tag kommen Güt, sich
nähen muß.

Und ist, dieses auch sehr notabel
 daß bey so starker Nassung, und
 wenigem ob der selben Apertinentien
 die Stadt Ruffen mit 20966. H.
 in der Befatzung liegt, welchem Cal-
 culo noch der armen, und mi-
 serablen von Solzwerck, auch
 sehr ungebauten Stadt, die o-
 nera Publica zu vertragen, sehr
 schwer fallen must, und die für
 von zu schreiben wäre.

20.
 Und durch was Mittel das
 Quellwasser in die Stadt
 eingeführt wird?

Das Wasser wird aus einem
 nahe bey der Stadt gelegenen
 Berglein durch die Wasser röh-
 ren in die Stadt zu dem Hof-
 steyn: welches mitten auf dem
 Ring, unter Capitelstoffs sehr
 hoch gewölbt, oben aber mit Kup-
 fer bedeckt ist: geliehet; son-
 stens aber giebt es viel natürlicher

quellbrunn, sin und wieder
in dem Burggraben grüßten,
worauf das Wasser zum Kochen
brachten, und anders nach-
dürft gebraucht wird.

L.

21.
Ob für einzig Peregrination,
oder miraculosiss Bild?

Von einer Peregrination = oder
Wasserspeyer, und miraculosi-
ss Bilden, weiß man bey
dieser Stadt nichts zu erinnern.

L.

52a
Ob jemand von Josef Potenta,
den zu Maßen alhier logirt,
gestorben, oder durchgezogen

König Casimirus auß Polen,
Krafft Mandrissid in die
gestorben, dem bey Mann-
feldissen ziten.
Item in Kloster bey der Erzbis-
chöf Sepultur.

Anno 1655. Am 17. Febr. ist ein
aus Sclavische Legation 20 Mann
stark, vorher abends zeit aufbre-
chen, in Wirtshaus perno-
cirt, und folgenden Tag von dar
widerumb außgebrochen.

36
Eodem Anno die, 15. Aprilis Avis
peregrina magna, vulgò Nesit, oder
im Sösig, fersig dicta, globo trajecta,
nächst wirts von der Stadt in Hortis
versus Brandisß prope Civitatem Ritis
multis ad miraculum circumspicienda
ostentabatur, cum magna ingluvie
ab ore, siwè rostro oblongo deorsum
pendente.

Anno, 1655. In, 20. Decemb: ist Jhr
König: Magt. Casimirus König auß
Pohlen, wil die Disurdisß Polcker
Aractan ringenommen, undt Altes
Bisitz gehalten, mit einem an-
sehnlichen Adelichen Comitatz, undt
Erzherzti anhero nachher Eissen
angelaufft, alda Mittag. Maßzeit
in den Fürstl. Gärten gehalten
undt von dar widerumb über den
Jablunitzer See ins Königreich
Gungarn berreiset.

Anno, 1656. In 29. Augusti

Ist ein türkischer Bascha na-
her Essen angelangt, brach
er aus, daß er vom Befehlshaber Kö-
nig von Elbing, und Marienburg
herkomme, welcher ihn, 31. d. d.
von der gegenwärtigen Zeit, von da-
her aber wiederum in Hungarn
eingewandert.

23. li

Was für ein Stadt erregen? Was das Stadt erregen anbe-
rungen von wegen der Stadt - langer, sah sich die Stadt Essen
attributionen worden? Von vielen zichen, laßt der
noch vorhanden alten Volk, das
Gen, und in der Stadt, eine
solchen Stadt, Signet, wie der
abreiß Sub Lit. C. wies, ge-
braucht, und sind, darinnen
zu sehen zwei festsitzende Für-
men, zwischen einem in Gemme
3. für ein Eisen, fallgatter
für aber fangend, neben dem für
aber ist ein fließendes Wasser,

38
und oben über dem Thor ein
mit goldenen Flügeln ausgeberg:
licher und reich an Schmucke
schöner Adler.

Die Stadt geruht aber führen
in ihrem Insigell nichts anders,
als nur ein altes T. w.
nicht Essen bedürfen soll,
auch soles manes wie es abriß
und L. D. w. ist.

Von diesem 23. Punkt, ist noch
zu verstehen, daß nicht allein die Stadt ratio-
ne Communitatis, sondern auch
die Bürgerliche von kaiserl.
Ihrer Königl. Maydt. zu Gun-
garn, und des kaiserl. Königs,
als dazumaligen obersten Herr-
zog in Oesterreich, in Anno:

über die welt wachse: Diegelung
Singulariter, und ansehnlich
privilegiert. In dem die Stadt

24^{te} 1577

Was für constitution der
Stadt, und was für Verord-
nung geworben allhier zu sein
sollen?

noch bis dato in use verbleibt.

L.
Der Stadt Ressen constitution
von 1577, ist albereit in
der 13. question brandt-
worset worden, und ist nur
dieses noch zu erwennen: Daß
für die Stadt eine frische, und gesunde Luft
welche das um und um lie-
gende gebürge verursacht.
Die Landwirthschafft concet-
tirt: Ist Rhikusius gar
recht geschrieben, daß die Ressen:
macher und Gessner allhier
vor andern Landwirthschafft
sein, wegen allersand guten
wohl beworben, sauber, und
künstlich gezeuget, und auß
gelegten gesätzet, und geworben
floriren; Es giebt auch noch

und vor künstliche Landwirthschafft
 " lüthte mehr, so sich bey dieser
 Stadt auffhalten, und ihr gewerb
 treiben, sind aber nicht alle
 bezogen der jungen aber, welche
 in zünften, und zunftbesessen
 sind, nicht, als nachfolgend:

1. Bretzer. 4. Dyndler. 7. Leissner.
 2. Fleischer. 5. Gelfer 8. Gelfer.
 3. Tufmacher. 6. Einwerber. 9. Dyndler.

10. Dalk Jauer 11. Töchter.
 12. Töchter, Binder, 13. Gutmacher.
 14. Gutmacher. 15. Meßschmidt.

25.
 Der allwissigen Stadt Magis-
 trat eligiert, und confirmiert,
 und auch wie viel Personen
 derselbe besitzen hat.

26.
 Der allwissigen Stadt Magistrat
 besteht in 6. Personen, als
 Primar, Bürgermeister, und
 vier Raths Verwandten, welcher
 Magistrat vor diesen von dem

gezogen zu ²essen. Der: An-
 „drucks hat ²essen verwehrt
 zu werden; anjetzo aber wird
 selbst von Hro. P. dem Hoff-
 „nissen von Landt Gaubmann
 eligirt, und von Hro. Rätz-
 „Macht als unserm Erbfürsten,
 und von jedermahl confirmi-
 „ret und bestetiget. Von dem
 hat der Rath sich, ansehe
 des Collegij einen Rath befr-
 „ber, und Cancellisten.

L:

2. C. la
 Mit was für monumenten
 dieses Rathhaus versehen,
 wann? und wie es ver-
 „bessert worden?

29ma

Ob süßiger ortly ist, und
allzeit floriret, der auch
zuzeiten ererbt worden
ist.

Es ist die Stadt bey denen
Vorgeworfenen Angriffen
zifulien anstos, und ruin
werden müssen, so wohl dem
freund: als feind = Soldatesca,
willen.

Primò: Bey dem Mannschelffen
Aufbruch Anno, 1626. die ganze
Lime ein, und außerselb der
Stadt Essen gelangen, welche
die Bürgerchaft volens volens mit
Ihren großen Tefeln und mün
mit allerhand Viehmalen & Fiß
und Tranch, so lang sie alhier ge
logen, sonder: aber Ihen von
Mannschelffen, weil Er in der Stadt
logiret, selbst den Trefsen müssen,
bey welchen Eingast viel Feiße
weggebracht, auchlich viel
Bürger den Trefsen, Paab. regrißten

45
müssen. Nach abzug drossel-
ten, wie der Herr Capitain Carl
Barbois, sammt zueigen Compagnie
Fussvolck, und dann wiederum
Herr Capitain Desmarcher, Capitain
Münch, und Capitain Rathor
mit 3. Compagnien Fussvolck von
dem Donawissen Regim: allhier in
Anno 1627. logirt, so die Stadt
Kessau 1628. 30. tausend
Thaler auf ihre Verpflegung gläuser-
maßen anwenden müssen; was
für Gefahr aber darinnast drossel-
ten beigefügt, wie auch bey Einlo-
gierung anderer interessirt. Rahl
Apote Graff deslichsen Eissen,
Eisrissen, Audaissen, Eissler-
issen, Eissensteinissen, Eisslo-
bissen, Eisspissen, Eissaggissen
und Eissauissen Agnir, sonder-
lich aber dem Münsterissen

Regimently wirdt allhier nicht ver-
 „zestet, nur allhier Bloß, was bis
 zweymahligen Befordissen Ginfest
 und Bloßgrada bis desloßes die
 armt Stadt außgestanden:

Anno 1642: im Monat Junio, Im
 „12. und 17. ejuodem, sindt die
 Befordisse Völcker untern Coman-
 „do des Jordans, außers ankommen,
 und nach dem die eine gewisse
 Summa gelts von der Burggrafschaft
 außgepreßet widerumb von dar
 ins Land weiter Marchirte.

Anno 1645. Im 26. Octobris, kam
 „man abronast die Befordisse
 Völcker, von der Königs Marchschafft
 in Mähren vagirirende Armee, vor
 Mittag früß: ofugraßet man
 flaisigst a visa, und dund fast
 den auß Mähren singesollt
 welche die Tassen sambt den bris-

46
„Den intercipiert: gegen der Stadt
Stößen, wenn im selbst in ge-
schwinder Eyl, und zwar erstlich
nur zwei Compagnien, welche sich
gegen den Ober Thor gestellt, die
andern aber sich hinter wieder und
die Stadt campirt, man konnte aber
anfänglich nicht wissen, ob es Tage
oder Nachts Völker wären, weil
sie sich nicht haben Raumschaft
machen wollten; und wollten gleich
Inselbten Tag unvorsätzlich wegen
mit allerhand mobilern sich aus der
Stadt wegen der Feinde schlüpfen
würden, als so sie angestossen so
wohl zu Ross als zu Fuß bis auf die
Feinde poliert, Rufen, und Ra-
„den drüßge schlagen, großmüthig
und zu nicht gemacht, bald darauf
benommen andere Völkern, nehmlich
24. Compagn: Reiter, und 4. Com-

1. pagd. Dragoner, so sich Feils ge-
 gen Brandriff, und beschribt
 Feils gegen Bogenschießer gelendet
 welche der J. Obr. Johann Reich:
 als commandirt, um die sel-
 den alsobald die ganze Stadt, die
 zum Freybaier For, und For-
 gesen, man solle die Verfloßene
 For gutwillig eröffnen welche
 man aber anfangs nicht thun woll-
 sonder allerst vernach, wie die
 gedrohet haben im Eimpen oder
 als die Stadt und Vorstädte ins
 Brandt zu setzen, mit muthung, man
 solle sich an Eignit Eitsen, und
 andern öffnen, welche besser be-
 steigt bestigeln, und wollen man
 gesen, daß eine große Macht der
 selben Vorhanden, hingegen aber
 von der Bürgerseft, welche zur
 Müßforden sich beivert, kaum
 2. t. derosamen Mannseft derin
 man gelieben, der ora aufan sich

78
selbst zur defension unqualifi-
cirt gewesen, in dem die Stadt Mann
von sämten gar leicht oder durch
Löcher durchdrungen werden können,
und daß weder der Commeatus
sufficiens, noch instrumenta, sine for-
menta bellica ad propulsoandum Hos-
tem necessaria, samet hierzu gebo-
rger Munition vorhanden gewesen
also hat man nicht den selben Obristen
Anwald allein in die Stadt ringe-
lassen, bald darauf dringeten sich
etliche Dragoner, welche ihrerseits
außer der Stadt gelassen, in die
Stadt ein, der Feind gegen den Fluß
marchirte, Feind aber in den gassen
Herr Mansberg mit Tauen, und
Stellen abgeworfen, die erachte
in den unfern gegen den Fluß
und bei dem Brücken Thor gelegenen
Gräben, willen auf dem Fluß kein
Anstehen resistirt, sondern
der Commandant, und Hauptmann

✓ Michael Gerlach, mit ihnen zu arrest-
 "diren angefangen, beschet.

Den 27. ejusdem wurde von der
 Stadt 10000. Altp. Brandssatzung
 binnen 2. tagen freit zu verlegen,
 wie auch die Stadt logirende Solda-
 "teste in Ofen und Branck zu ver-
 "setzen, doch außerselbstlunflig Mo-
 "nathen Winterofflegung: gefor-
 "dert: und will man sich mit der
 unmöglichkeit entschuldigen und
 nur selich das Bier und Brodt
 so viel man in der Eyl anbringen
 können, ihnen gegeben haben, sie
 selich Personen auß dem Rath-
 Michel nebenst andern Altsen
 3. nach und 3. tage, auß dem Rath-
 "saß mit arrest, und jurament
 ob jemand vom Land was in die
 Stadt geflohen und auß dem Rath-
 oder in die Kirchen depositirt
 belaget, und selbst militari man-

Erwachsen lassen, Bisentl. zint an-
sehnlich, Summa gelbes an Baar, fast
Mobilien Silber, roth, Eisen, Eisen,
wandt, und andern, welche viel
mehr von dem obstandenen Bür-
gertrüben colligiert, und summa-
risiert.

Den 28. dito, willen die Malacken
aus dem Besloß ihres Hofe verlassen
und bey nachlicher will über die
Stadt gestreuen, ist das Besloß
von demselben Commandanten, als
in da ofen die Häuser honor sit
antibus das Säßen. Janiro zu der
woffen, und mit den Besordissen
zu parlamentiren angefangen, auch
nicht eine einzige Musquet gelö-
set, sondernlich Vermög vorgesehender
Anagematis ex occasione nicht ein-
girten, und subpretextu illustrissima
Ducis an ihn dirigirt, und durch
die unterschriebenen Besordissen, dem
Feinde übergeben worden. In dem
die Besatzung den selbstmitleid abgezogen.

welche aufm^{er}ksam in der Stadt zu sein
disarmiert, die Kloßsäufte, und
Biswatzwasserissen so vorführ-
te, und sich nicht gewillig
unterstellen lassen, sind sehr pas-
siv, daß Disloß aber mit 120. Mann
besetzt, und 2. Dragonen besetzt
Den 27. d. d. ist der verstorben
Primas L. Antoni Lagrant, sammt
den Lazumast geworfen Stadt frei-
von Thimotheo Fernero mit 2.
Dragonen auf 2. Disloß in Arrest
begleitet worden, welche nach dem
die letzte Stunde unter der Wacht
daselbst sein geüet gewesen,
und fernachmaße vor den Com-
mandanten Michael Collorebs ge-
wandt, so vor diesem bei den Rayen
Ankumferer sollte durchbrechen,
addiret worden, sind die von ihm
mit allerhand Bedrohungen, Dro-
hung, Lügner und die sich selb-
und zu der Arme Wegführung

will er von ihm aufsteht der Gewinn
4. 3000 Rthl. Brangfahung annoch
zu verlegen begehret, auch 12. in der
and wo 12. Rassen zu offenbaren ihm
zugewinnet, gelaget, und geangst
iget, doch die selbige nacht glock 12.
vom Thore gerundet in die Stadt
und auf ein Tag stunden fleißig
zu inquiriren, und wegen der ge
forderten 3000. Rthl. einen wun
gen Treusohn auß der Burg
12. Rassen vorzutragen, gelassen worden
welche aber ihm in solch zumeßung
nicht eingehen wollen, sondern
heimlich vor tags sich auß der Stadt
unter das gebürge salviren.
Nachmahlend den 2. Novembris
sind wiederumb 12. Compagnen nach
dem die auß dem Lande allerhand Post
12. Rassen in die Stadt gerücket
welche von glock fünf, nach Mittag
bis continuando nach mittnacht
die Stadt, und das Rathaus contra

datam fidem sammt den Archivis
also als alt munimenta, undt
fürstl. Privilegien geligen, jän-
nerlicher, ja ritterscher wirt-
schaft, folgendermassen
aber mit vorerwähntem Raub, undt
eigener Einnahme dergleichen
undt gegen den gemeinen Nutzen
der Lamentierung, sonderl. aber
willen die in der Vorstadt liegen-
de Soldateska bei dem ersten Ein-
bruch sowohl die Vorstadt, als auch
das Hospital, undt Wohnung der
Armen unpäßl. Einnahme also sich
ihren Teil Salviret haben, ganzl.
spolirt, arm unpäßl. Einnahme mit
Befehl unbarbarisch beschlagnahmt
die Larinnen gestohlet Easem
ihren sich selb. Teil sumirt besun-
den außgebrochen, undt zu nichte
gemacht, der Todten beghut der Vor-
stadten Einnahme nicht Hoffen
sondern gold Larinnen gesucht.

Wangert er aber, Jungfräuen
Ja unmannbare Mägdlein von g. J. 17
von animus nemine horret, ständ
dieser wist gesandt, und violen-
ter mit woffrecht beschet, die wog-
flende ungewoge bis an die Feind-
de unblöset wie solches alle La-
zumast nicht allein dem Obristen
Priswald, und seinen zugehörigen
officirenden, 30. Octob. sondern
auch dem H. Feld Marshal Lüt-
brandt Esristoff von König & Marc
selben zugewandt, u. f. u. 17. G.
bris, und 14. Bris 17. 17. 17. 17.
ferret, und in Lager durch die
abgewandte zugewandt worden,
abmarchirt.
Nachdem nun die Desordres völ-
der lister fürstent: in contri-
bution gebracht und das Verloß
eins zeitlang inno gesacht sind die
Tagh Völder dem G. Marb. zu
rettung, und eliberierung dieser

55
Zachabmachung der Arme
In dem Jahr 1788, meiste
von dem Müllerischen Amt: Von de-
nen Hofanweisen Völkern alle
in seinem Quartier überfallen, und
nachher geflüchtet worden,
welche die Stadt ganz seinem
Lohnen wiederumb wofl mundir
und rathion vor ihm geben, auch
Jernachmaße im Monat August
den 15. ejusdem nachher noch
abgeschafft gewisse Personen,
nämlich: H. Georg Salentarium, Jo-
hann Casermann und Georg de
Stenitz, um Trachtung mit dem
H. Rittmeister, Commisario Johann Kö-
nig, wegen der Zugewinnungen zum
Monat: Contribution, und ganz-
liche Arbeit abgeben müssen.
Und wollen der Befordern Ex-
pensionen beirathet gewesen wer-
den können, dieselbe auch weiter
das Magazin getreulich, Befehl, Ca-
Expensen, und neue Rechnung zu

Der Graf: Major Müller = und Mos-
siffen Agut: von diesen fürsten
nasser Teobstük zubringen befohlen
hat man abgemacht in Monat Mayo
Anno 1678. In H. J. A. Matter, Ja-
cob Paiermann, und H. Andreä Wil-
dan nasser Teobstük geschick, wel-
che alldorten so lang im Arrest zu ver-
bleiben genothsündiget, biß daß die
zu Plattibor ein Credit gemacht, Dever-
sales von sich gegeben, und wegen
der diesen Contentionen, od-
obergefallen Decrouen, richtiglich ge-
worfen haben, man hat sonst mit
der Contribuierung selbst Gefahr
fortsetzen müssen,

28.

Wie viel maßen Sie fest: all-
sirr. Regier. u. d. und was Sie
vor Gefahren gesehen?

2.

29.

27.
Was der Fertilität der Acker,
constitution, der Luft, was am
Fischwech? Vogelwech? Wild,
vorä, und Eingriffen?

L. J. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

50

30.
Was siehst du außer:
Baum, der Stadt, innen und
außer derselben bewundern
zugetragen.

2.

59
Armen in der rasen des Landes
sich finden, und des Landes
glücklich ankommen. Unter
Commando H. Obristen Ruffia
Derwaggi, Herr von Adelsberg,
welcher mann als bald heimlich in
die Stadt eingelassen, die Solda-
tescha mit allerhand Obsandern,
und unterwerfend concubitorien
victualien, und noch dursien,
mit erzürnung der gebührenden
Ehre, und devotion hersehen sich
zu seist angeregten, und die
unselben mit allerhand mani-
lion, Preparatorijs, und Instru-
menten, an die Hand gegangen.
Und wie wollen sich die Befehlsm
darinnen unter solcher bloßgrada
und oft. Befehlsm. impressa,
in die 2. werfen lang gefallen, nicht
deswichtiges aber sie des Desloß
welches an dreyen orten mini-
ert worden, ungraciert die, eine

60
Bey dem Brücken über zurücke ge-
gangen, und großen Schaden an den
Füssen gesehen, mit Pulver, und
Beystand des Allmächtigen, am 21.
und 22. Aprilis obmühten, 1646.
Jahrs durch accord wieder erobert
und das in dem Kaiserlichen Namen
seiner Ansehnlichkeit langsam transfigu-
rirt. Bey dem Schloss stunden
Linden aufgeführt, dieselbige nach
aber, vor Georgi nach Eroberung
in der Stadt, das Schloss in die
Asche gelegt, das Schloss aber für-
nachmalig nach und nach zum Spiel
eingangen, zum Spiel auch wie oben
sub No. gedacht, demolirt worden.
Doch: aber, weil die Besatzung
die Befordern in Trost, Sühne,
und Almüth gewesen, von denen
die Stadt und gantz so für sich
continire wegen der vorigen in
Friede gütlicher Ration
und nun aufgelegten Contribution

61
und Recruten Erträge, und
Jahrg mit ungeflissen Militari-
schen Executionen, und außfäl-
len der Fartigen Brängsigel,
wooby den armen Leuten die
Einwand auß der Pleiße, mit
Verübung allerhand Hostilitäten
weggenommen worden. Quibus
sic claribus rebus die Stadt no-
lens volens sammt denen fürstl.
Kammer, Gütern, und H. Vän-
der gewisse Verfassungen umb trac-
tierung mit dem H. Br. d. Joa-
chimo Kötzky, will er zu Mo-
natlicher Verlegung allein von
der Stadt zu 888. Thl. 26. Sgd.
Beysetz hat, ofus anderer exorsi-
tionen, auß die Recruten, und
Besatz arbeiter Beilmaffen ab-
ordnen müssen, mit bewögl. re-
monstration, daß diese arme Stadt
unmöglich. Durch die Dorige Dyrer:

„Laffe Brängsigung, und sieben wo-
 „sentlicher Logvada der Rloßer,
 „willen eig selber alle Commercien
 „Erbsen, die mühen eig verdrat
 „bewüßet, und gestreut, die Desu-
 „ren außgelasset, und der ringe,
 „samenblut vorralh zünftig gebracht,
 „adextrema gerathen, und der ro-
 „lithus Defaden nur von 26. 8br.
 „1645. bis 31. May computirunde,
 „niest mit 152 500. Lr. zu ersetzen,
 „die non entien auch an denen Der-
 „wüßet und unbewußten füssen,
 „wie man es Herr Fürst. B. den
 „25. Junij umbständlich referirt,
 „an dem Defatzung, Calculo, in die
 „1536. ff. abgingen, In den allen
 „aber ungracstet, willen die König
 „Erforzigen wollen, haben wir uns
 „wie auch andere Interfieren, in Co-
 „sorgung vulcanischer Execution, und
 „umb erfaltung unserm müßeligen

65
Lebens, gegen denselben accomodi-
ren, auch dem Burggraf Müllers-
sen Leut. und Leutenants, so
jetzt in dieser Fürstenth. von
dem Schwedischen Reichszeugmei-
ster L. Afford Würtenberger
assignirt gewesen, in dem die Exe-
cutions Truppen und auf den Fuß
gestanden, auf 12000. Fuß, doch
mit den H. Händen, und dem
meist Gütern computirte ein-
willigen müssen was aber die
Stadt durch das tägliche Völkern
nasser Truppen, und auf den
Jablun müssen das zu wissen
auch fragen oder von der Solda-
tescha anzufragen müssen, wird
allhier nicht bezweifelt.

Angracstet nun das diese Leuten-
ten, und andere exactionen na-
cher Ceopstich und fultsch abge-
weist, so ist wiederum für auf
novum emergens erfolgt, dann

Der General Herold Würtemberg
Am 19. und 20. März Anno 1747
mit seiner ganzen Armee nach O-
berberg, allwo er sein Quartier
hier gefast, und von dar auf die
Stadt arrivirt. Dant man an aller-
saud virtualen, fließt brodt, bier
und Wein anseent. Von der Stadt
allsein in die Magazin zugeführt, auch
den Müllerischen Grund, welche sein
quartier allseer assignirt gefast, stin-
nt Rechnung außer der Verpflegung
Völlig vor die Stadt, und die Cam-
mer, Güter besessen, und kind da
zunächst alle Wein Keller in der
Stadt ausgeliefert, und zu der Ar-
mee weggeführt worden. Auf
dem Lande haben etliche Soldaten
sein und wieder die Kirchen geplün-
dert, die Geistlichen übel traci-
ret, und die Eatschiffen ranti-
ret, in Summa, man hat noman
den Respekt.



ksiaznica@kc-cieszyn.pl